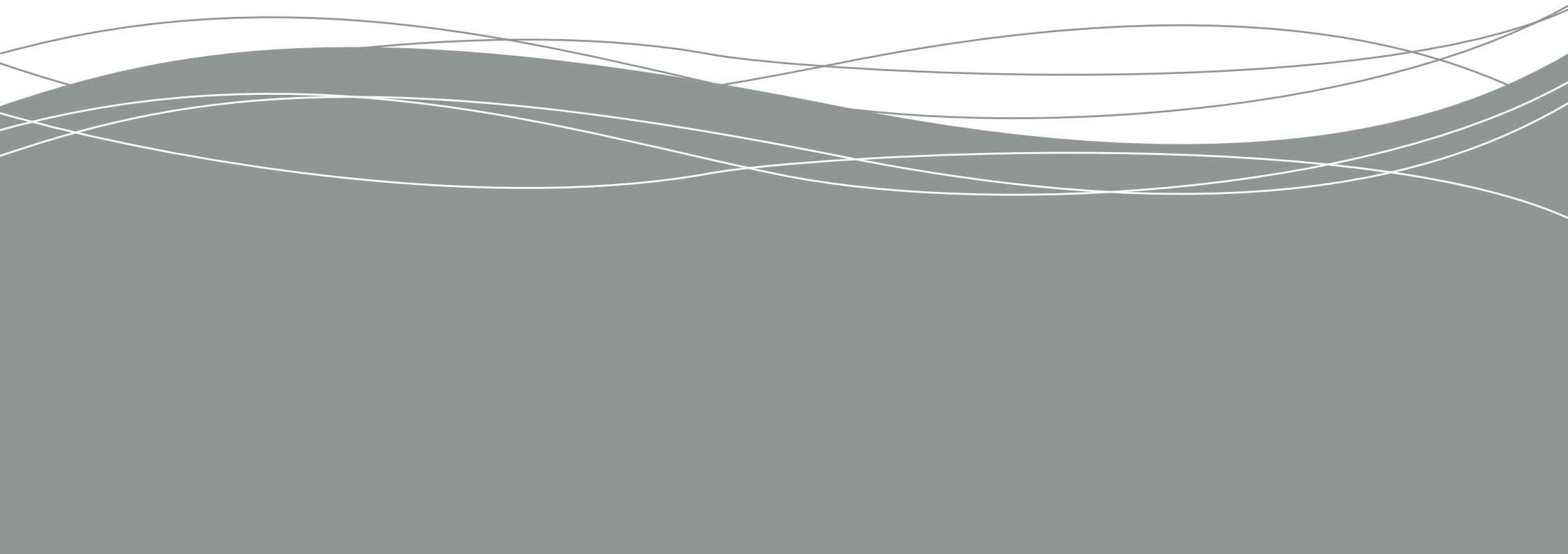


DENECKE

B.A.T. | BIOENERGETISCHES ANALYSE- UND
THERAPIEVERFAHREN NACH M. DENECKE®



DIE IDEE.



Einleitung.

Die Broschüre zum Bioenergetischen Analyse- und Therapieverfahren nach M. Denecke® (B.A.T.) soll Ihnen umfangreiche und fundierte Informationen geben. Wir haben uns bemüht alle Formulierungen, auch in den fachspezifischen Bereichen, so verständlich wie möglich zu gestalten. Dennoch lässt es sich nicht ganz vermeiden, dass bestimmte Fachbegriffe genannt werden müssen. Damit Sie diese Fremdwörter nachvollziehen können, finden Sie auf der Rückseite der Broschüre ein kleines „Glossar“.

Eine wirkungsvolle Entdeckung. Bioresonanz nach Denecke.

Dr. Franz Morell, einer der Urheber der Bioresonanz, verknüpfte die Erkenntnisse der traditionellen chinesischen Medizin mit physikalischen Erkenntnissen. Weitere Entwicklungen fanden in den Siebzigerjahren statt. Sie brachten verschiedene Geräte auf den therapeutischen Markt, mit denen Bioresonanz eingesetzt wurde. Der Dipl.-Ing. Paul Schmidt war vor allem von den Berichten über die sogenannten „Erdstrahlen“ und deren Auswirkungen auf den Menschen fasziniert, sie beschäftigten seinen Ingenieurverstand nachhaltig. Das Ergebnis war ein patentierter „Rayonator“, mit dem es ihm möglich war, frequenzstrukturierte Informationen ohne elektrischen Strom übertragbar zu machen. Auf dieser Basis folgten bald das erste Bioresonanzgerät und eine Vielzahl von einzelnen Frequenzen, die therapeutisch einsetzbar waren.

Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass die klassische Schulmedizin die Wirkung bioenergetischer Schwingungen bislang weder akzeptiert noch anerkannt hat.

Der Begriff Bioresonanz-Therapie wurde 1987 vom Institut für Regulative Medizin für die Therapie mit niederenergetischen Bio-Informationen geprägt. Sie geht von der wissenschaftlichen Tatsache aus, dass jede molekulare Struktur ein bioenergetisches Feld besitzt und entsprechende Signale abstrahlt. Demnach sind im Soma eines jeden Patienten neben den zelleigenen, organspezifischen auch pathologische, bioenergetische Schwingungen vorhanden. Diese Schwingungen können die biokybernetischen Regelkreise und somit die dynamisch-physiologischen Gleichgewichtszustände des Körpers stören. Er erkrankt, wenn das dynamische Gleichgewicht nachhaltig gestört bleibt und nicht mehr durch Gegenregulation aufrechterhalten werden kann.

Den Bioanalytiker Manfred Denecke begeisterte insbesondere die „stromlose“ Übertragung der Frequenzen nach Paul Schmidt. In vielfältigen Anwendungen und eigenen Experimenten stellte er sich die Frage, wie man diese Prozesse noch verbessern könnte. In seiner mehr als zehnjährigen Entwicklungsarbeit fand er eine klar strukturierte Ordnung in der energetischen Information der Zellen und Zellsysteme einschließlich der funktionalen Abläufe im „Betriebssystem“ des Menschen. Und er entdeckte komplexe „Frequenzkompositionen“, die den Schlüssel zu den „Schlössern“ des Systems Mensch darstellten. Mit dieser fundamentalen Erkenntnis erarbeitete er ein völlig neues, ganzheitliches Analyse-, Diagnose- und Therapieverfahren. Er forschte nach Antworten auf die Frage, wie man die Frequenzkompositionen so gezielt einsetzen könnte, dass sie genau da ihre Wirkung verbreiten, wo sie es sollen. Nach und nach identifizierte er Hunderte verschiedene Frequenzkompositionen und wandte sie zweckvoll in seiner Praxis an. Die Wirksamkeit des Bioenergetischen Analyse- und Therapieverfahrens nach M. Denecke® (kurz: B.A.T.) überzeugte Patienten ebenso wie zahlreiche Therapeuten, die das Verfahren heute zunehmend in ihrer Praxis anwenden.

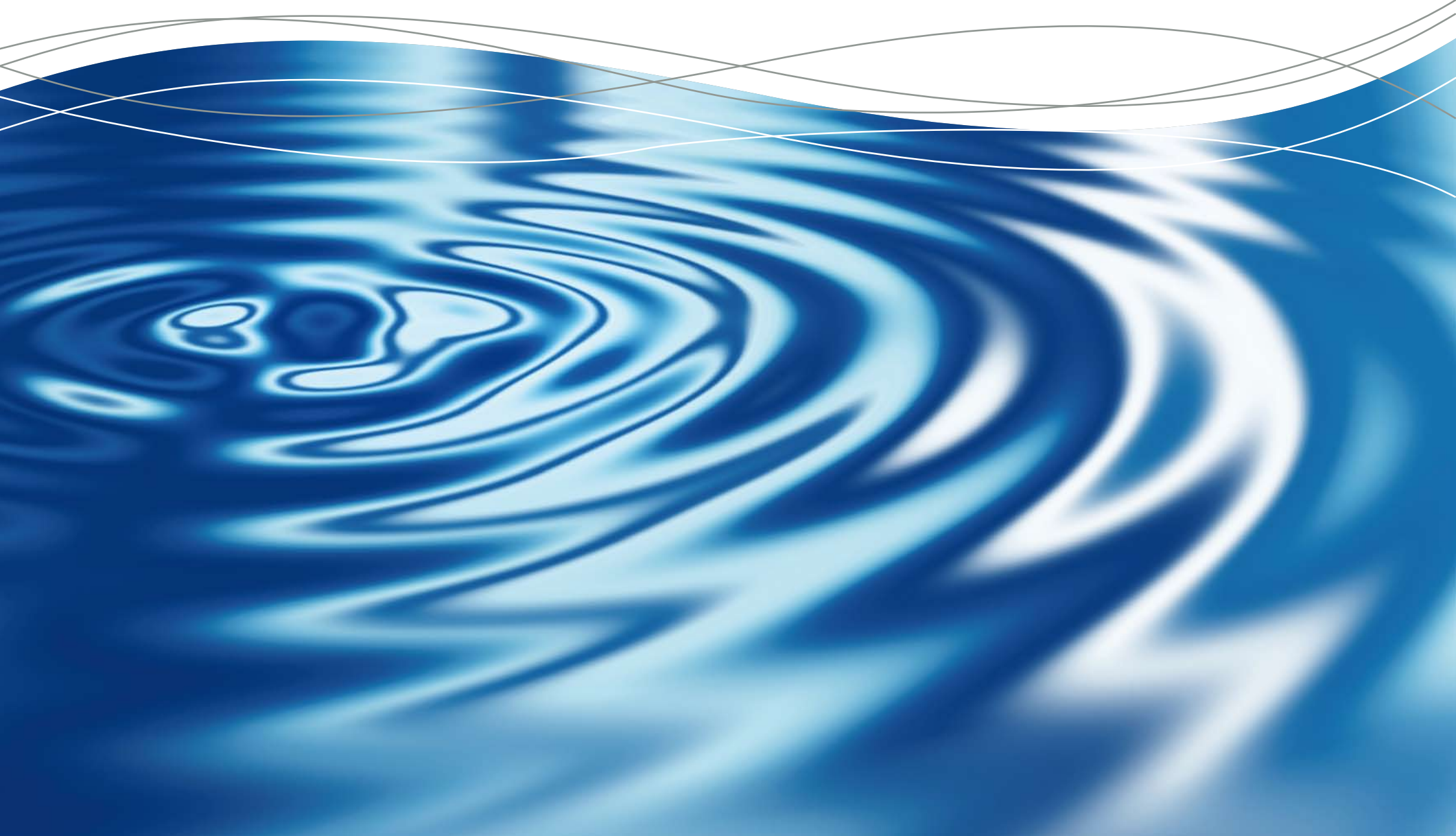


Manfred Denecke, Begründer des Bioenergetischen Analyse- und Therapieverfahrens® (B.A.T.)

B.A.T. arbeitet gezielt.

Bisher gelang es Manfred Denecke, rund 700 verschiedene Frequenzkompositionen zu identifizieren, zu programmieren und sowohl zu Diagnose- als auch zu Therapiezwecken einzusetzen. Er konnte damit Hilfestellung auch bei sehr schwierigen Fällen leisten. Um möglichst vielen Menschen helfen zu können, hat er sein Verfahren auch anderen Therapeuten zugänglich gemacht. Durch die Anwendung seines Gesamtprogramms auf dem speziell für dieses Verfahren entwickelten Bioresonanzgerät PS 1000 polar ist es für jeden Heilpraktiker und für jeden Arzt nach entsprechender Ausbildung möglich, das Bioenergetische Analyse- und Therapieverfahren nach M. Denecke® einzusetzen.

DIE METHODE.



Das Unvorstellbare nutzbar machen.

Wir Menschen leben heute im Zeitalter des Materialismus, in dem alles mit physikalischen, technischen und labordiagnostischen Mitteln erfassbar und messbar ist.

Wir messen Zeit, Entfernungen, Masse, Geschwindigkeit, Temperatur etc. und können uns so ein Bild von alledem machen. Wir glauben alles erklären zu können. Doch wir können die Energien, die unser Leben bestimmen, nicht sehen und nicht hören, und nur sehr sensible Menschen fühlen sie, zum Beispiel wenn sie mit jemandem umgangssprachlich „auf einer Wellenlänge“ sind. Manfred Denecke ist es gelungen, dieses bioenergetische Ordnungsprinzip zu entdecken, von dem wir bisher nichts ahnten. Dabei ist B.A.T. alles andere als rätselhaft, denn es beruht auf umfangreichen Studien, einem nachvollziehbaren Konzept auf der Grundlage naturwissenschaftlicher, biologischer und medizinischer Gegebenheiten und folgt einer für uns Menschen so wichtigen Struktur.

Wir weisen an dieser Stelle erneut darauf hin, dass die klassische Schulmedizin die Wirkung bioenergetischer Schwingungen bislang weder akzeptiert noch anerkannt hat.

1. Schritt | Der Grundtest. Die Anwendung des ganzheitlichen Bioenergetischen Analyse- und Therapieverfahrens nach M. Denecke® beginnt grundsätzlich mit einer systematischen Störfeldanalyse, dem Grundtest. Durch ihn werden die tiefer liegenden Ursachen sowohl für sich abzeichnende als auch für bestehende Krankheitsbilder aufgezeigt. Analysiert werden u.a. eine eventuell vorhandene Strahlenbelastung (geopathische Belastung), Elektromog-Belastung (auch hochfrequente Satellitenstrahlung), Übersäuerung (Azidose), Schwermetalle, Giftstoffe (toxische Störfelder), Mikroorganismen (z.B. Bakterien, Viren, Parasiten, u. a.), Impfschäden, Ultraschallschäden, Strahlenschäden, Mangel an Vitalstoffen u.v.m.



2. Schritt | Die Feinanalyse. Nach dem Grundtest erfolgt die Feinanalyse. Dabei wird ein bioenergetisches Gesundheitsprofil erstellt. Die Daten werden radiästhetisch ermittelt und beziehen sich auf das Basisprofil des Patienten und auf das Testprofil. In einem weiteren Analyseteil wird sodann die bioenergetische Störfeldanalyse durchgeführt. Dabei werden die Hauptorte der durch die einzelnen Störfelder betroffenen Organsysteme mithilfe verschiedener Auswertetafeln radiästhetisch ermittelt. Aus der gesamten detaillierten Feinanalyse lassen sich Aussagen über die voraussichtliche Therapiedauer ableiten. Über all dies erhält der Patient ein umfangreiches Protokoll, das ihm im Rahmen eines Auswertungsgespräches ausführlich erläutert wird.

3. Schritt | Die Therapie. Für die anschließenden Therapiesitzungen wird aus dem gesamten Spektrum der rund 700 Frequenzkompositionen ein Therapieprogramm entwickelt, bei dem für jeden Patienten individuell festgelegt wird, welche Frequenzkompositionen in welcher Reihenfolge angewendet werden. Die Übertragung erfolgt mittels PS 1000 polar (Therapiegerät) und ist für den Patienten sehr angenehm. Der Patient ruht während der Harmonisierung bequem in einem Sessel und kann die Zeit zur Entspannung nutzen.

DAS ERGEBNIS.



Wer hilft, hat recht.

Die meisten Menschen sind der Meinung, dass eine Krankheit von heute auf morgen entsteht. Als Mediziner oder Heilpraktiker wissen wir jedoch, dass Krankheit eine Funktionsstörung ist, die viele Bereiche des Lebens betrifft und sich in deren Wechselwirkungen entwickelt.

Als Menschen in einer komplexen Umwelt erhalten, erneuern und verändern wir uns durch beständigen stofflichen und energetischen Austausch. Kommt hier etwas in Unordnung, werden wir krank. Daher ist B.A.T. nicht nur bereits betroffenen Menschen zu empfehlen, sondern kann auch Prognosen abgeben, von welchen Erkrankungen der Mensch in Zukunft betroffen sein könnte. Dies hilft Ratsuchenden in Gesundheitsfragen dabei, Lebensumstände und Umweltbedingungen, die ihren Körper unnötig belasten, zu ändern und auf diese Weise Krankheiten möglicherweise vorzubeugen. Beim Grundtest mit bereits erkrankten Patienten fragt Manfred Denecke nicht vordergründig Krankheiten, Symptome und bereits angewandte Therapien ab, sondern stellt den aktuellen Status des Patienten fest. So ergeben sich gute Chancen, dass eine mögliche Erkrankung analysiert, und deren Ursachen entdeckt werden. Danach gibt es die begründete Hoffnung, dass unter Umständen eine ganzheitlich hilfreiche, individuelle Therapie entwickelt werden kann.

Geeignet ist B.A.T. für Menschen jeden Alters und wird sogar bei Tieren erfolgreich angewendet.

Harmonisierung bringt Lebensfreude zurück.

B.A.T. kann möglicherweise Menschen helfen, das „System Körper“ wieder in seine Ursprünglichkeit zurückzuführen und in harmonischen Einklang zu bringen. Ganz wichtig ist dabei, den Patienten auch für falsche Lebensgewohn-

heiten zu sensibilisieren und ihn auf zum Beispiel durch Stress, Lärm, falsche Ernährungsgewohnheiten oder mangelnde Bewegung auftretende Disharmonien aufmerksam zu machen. In der entspannenden Atmosphäre der Therapiesitzungen gewinnt der Mensch die Muße, sich auf das zu besinnen, was ihm guttut. So gewinnt er „ganz nebenbei“ seine Freude an einem gesundheitsbewussten und aktiven Leben zurück.

Wenn Sie sich für eine B.A.T.-Therapie entscheiden, empfehlen wir Ihnen ein weiterführendes Gespräch mit dem Heilpraktiker, Arzt oder Therapeuten Ihres Vertrauens. Gerne können Sie auch direkt Kontakt zu uns aufnehmen.



Kleines Glossar.

Analyse | ist eine systematische Untersuchung, bei der Bestandteile geordnet, untersucht und ausgewertet werden. Dabei dürfen die Vernetzung der einzelnen Elemente und deren Integration nicht außer Acht gelassen werden.

Azidose | ist ein Zustand der Übersäuerung des Körpers.

B.A.T. | Bioenergetisches Analyse- und Therapieverfahren nach M. Denecke®.

Bioenergetik | (in Anlehnung an das engl. bioenergetics) ist ein Fachgebiet der Biologie, Biophysik und Biochemie, das sich mit Energieumwandlungen in lebenden Strukturen beschäftigt.

Biokybernetisch | Die biologische Kybernetik (engl. biological cybernetics) ist die Wissenschaft, die sich mit den Steuerungs- und Regelungsvorgängen in Organismen und Ökosystemen beschäftigt.

Bioresonanz | Anwendung physikalischer Phänomene auf den Bereich biologischer Systeme mit strukturierten Schwingungen.

BRT – Bioresonanz-Therapie | ist eine alternativmedizinische Methode zur Behandlung von Allergien, Migräne, Schlafstörungen, chronischen Schmerzen und weiteren Krankheiten.

Dynamisch-psychologisch | lässt sich mit der Wirkung von Kräften oder Tönen auf das Erleben und Verhalten des Menschen definieren.

Elektromog | ist ein umgangssprachlicher Ausdruck für verschiedene technisch verursachte elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder.

Energetisch | von Energie (altgr. ενέργεια, énérgēia = Aktion, Werk) – steht für kraftvolles aktives Handeln.

Frequenz | (lat. frequentia = Häufigkeit) bezeichnet die Anzahl von Ereignissen innerhalb eines bestimmten Zeitraums.

Frequenzkomposition | Die Frequenz (lat. frequentia = Häufigkeit) beschreibt die Häufigkeit eines sich regelmäßig wiederholenden Vorgangs. In einer Komposition (lat. compositio = Zusammensetzung, Zusammensetzung) werden die Folgen aufeinander abgestimmt.

Geopathie | (Geo... = Erde, Land; ...pathie = Krankheit, Erkrankung) bezeichnet in der Radiästhesie den wissenschaftlich nicht anerkannten Zusammenhang zwischen geologischen Bedingungen und daraus resultierenden Erkrankungen.

Hardware PS 1000 polar | Therapiegerät.

Makrokosmos | (griech. makrós = groß) beschreibt das Große, das vom Menschen ohne technische, gedankliche oder mathematische Hilfsmittel nicht mehr Wahrnehmbare der Welt.

Mikrokosmos | (griech. mikrós = klein) ist die Welt des winzig Kleinen. Der Mikrokosmos war bis zur Verwendung der ersten Mikroskope ein Bereich reiner Spekulation.

Molekular | (von lat. molekula = kleine Masse, Teilchen) – bezeichnet oft Vorgänge, die sich auf sehr kleine Teilchen beziehen.

Pathologisch | bedeutet im medizinischen Fachjargon so viel wie „krankhaft“, aber auch „krankheitsbezogen“. Der Begriff stammt von griech. πάθος, páthos = Leiden(schaft) und logos = das Wort oder Vernunft, Sinn.

Protozoeninfektion | ist das aktive oder passive Eindringen von Protozoen (tierischen Einzellern) in einen Organismus, ihre dortige Vermehrung und die darauf folgende Reaktion des Organismus in Form einer Erkrankung.

Radiästhesie | Methode, mit der bioenergetische Gegebenheiten, Qualitäten, Intensitäten von organischen Systemen getestet bzw. festgestellt werden können. Die Feststellung erfolgt meist mit einem Sensor oder Pendel.

Rayonator | Geräteeigename.

Soma | (von griech. σῶμα, soma = Körper) bezeichnet in Biologie und Medizin den Körper einer Zelle.

Symposion | oder häufiger latinisiert Symposium (Mehrzahl Symposien) bezeichnet wissenschaftliche und themengebundene Tagungen mit Vorträgen und Diskussionen.

Toxizität | (= Giftigkeit) Als Gift/Giftstoff bezeichnet man einen Stoff, der Lebewesen über ihre Stoffwechselfvorgänge oder durch Berührung oder Eindringen in den Körper (bereits in vergleichsweise geringer Dosis) einen Schaden zufügen kann.



DENECKE

B.A.T. | BIOENERGETISCHES ANALYSE- UND
THERAPIEVERFAHREN NACH M. DENECKE®

DENECKE | ZENTRUM FÜR BIOENERGETISCHE THERAPIE GmbH

Ludwig-Wolker-Straße 6

48157 Münster

Telefon 0251 325987

Fax 0251 3211098

Internet www.denecke-bat.de

E-Mail info@denecke-bat.de